

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für junge Menschen, SZ-049RW3Q	
<b>Sitzung am</b> : 05.12.2001	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 1	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 20:30

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2001

### Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

<b>Rickers, Holger</b>	<b>18:15 bis 20:30 Amt 68</b>
<b>Schildein, Detlef</b>	<b>18:15 bis 20:30 Amt 68</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>18:15 bis 20:30 Amt 40</b>
<b>Langhanki, Kristin</b>	<b>18:15 bis 20:30 Protokoll</b>
<b>Kampelmann, Pia</b>	<b>18:15 bis 20:30 Amt 40</b>
<b>Bertram, Jan-Peter</b>	<b>18:15 bis 20:30 Amt 40</b>

Teilnehmer

<b>Peters</b>	<b>18:15 bis 20:30</b> <b>Elternbeiratsvorsitzender GS Glashütte</b> <b>- Süd</b>
<b>Kamm</b>	<b>18:15 bis 20:30 GS Glashütte-Süd,</b> <b>Hausmeister</b>
<b>Mahlau</b>	<b>18:15 bis 20:30 Psychologische</b> <b>Beratungsstelle</b>
<b>Hiegele</b>	<b>18:15 bis 20:30 Psychologische</b> <b>Beratungsstelle</b>
<b>Schinkel</b>	<b>18:15 bis 20:30 komm. Leiterin GS</b> <b>Glashütte-Süd</b>
<b>Lang</b>	<b>18:15 bis 20:30 Hort Glashütte</b>
<b>Horstmann</b>	<b>18:15 bis 20:30 Psychologische</b> <b>Beratungsstelle</b>
<b>Krückmann, Lars</b>	<b>18:15 bis 20:30 für Herrn Nicolai</b>
<b>Buchholz, Simone</b>	<b>18:15 bis 20:30</b>

**Entschuldigt fehlten**  
sonstige

<b>Nicolai, Günther</b>	<b>18:15 bis 20:30</b>
-------------------------	------------------------

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2001

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :  
Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Grundschule Glashütte-Süd mit anschließender Begehung des Schulgebäudes - Besprechungspunkt -**

**TOP 5 :  
Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des Glashütter Sportvereins mit anschließender Begehung des Geländes - Besprechungspunkt -**

**TOP 6 : M01/0585  
Psychologische Beratungsstelle der Stadt Norderstedt hier: Vorstellung des Tätigkeitsberichtes und Anhörung der Psychologen**

**TOP 7 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 M01/0592  
:  
Integrationsmaßnahmen und damit verbundene Einnahmen**

**TOP 7.2  
:  
Verlässliche Halbtagesgrundschule**

**TOP 7.3  
:  
Ganztagesangebote an Haupt- und Förderschulen**

**TOP 7.4  
:**

**Integrationsmaßnahmen und -kosten in städtischen Horten****TOP 7.5**

:

**Übertragung von Sportanlagen****TOP 7.6**

:

**EDV - Ausstattung in den Jugendeinrichtungen****TOP 7.7**

:

**Spendeneingang Durchgangsklasse****TOP 7.8**

:

**Sitzungsorte 1. Halbjahr 2002****TOP 7.9**

:

**Tagesmutterbezuschussung****TOP****7.10 :****Kita - Verträge****TOP****7.11 :****Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde****TOP****7.12 :****Wiederbesetzung SchulleiterInnenstellen der Grundschulen Glashütte und Glashütte - Süd****TOP****7.13 :****Anfrage Copernicus - Gymnasium****TOP****7.14 :****Sparvorschläge****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 8 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2001

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Ehrenfort eröffnet die 65. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Auf Anregung von Herrn Hagemann wird die Begehung zu TOP 5 nach dem letzten TOP durchgeführt.

Der Ausschuß für junge Menschen beschließt einvernehmlich, den TOP 8 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4:**

## Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Grundschule Glashütte-Süd mit anschließender Begehung des Schulgebäudes - Besprechungspunkt -

Frau Ehrenfort bedankt sich bei Frau Schinkel - kommissarische Leiterin der Grundschule Glashütte-Süd - für die Unterbringung des Ausschusses.

Frau Schinkel berichtet von dem Zustand der Schule und hebt dabei folgende Punkte besonders hervor:

- Seit Anfang des Jahres besteht am Dach eine Leckage, die offensichtlich mit Frostwetter in Verbindung zu bringen ist, da derzeit - auch bei Regen - keine Probleme auftreten. Daher sollte bei der nächsten Durchfeuchtung das Dach durch einen Dachdecker begutachtet werden.
- Demnächst soll erneut ein Probealarm durchgeführt werden. Bei einem "Testlauf" außerhalb der Schulzeit wurde festgestellt, dass der Alarm immer noch nicht in der Turnhalle zu hören ist, obwohl dieser Mangel schon bei der letzten Begehung durch den Ausschuss für junge Menschen festgestellt wurde. Frau Schinkel bittet um dringende Behebung.
- Als **Anlage 1** gibt Frau Schinkel eine Folie zu Protokoll, auf der deutlich gemacht wird, welche Flächen der Schule evtl. begrünt werden könnten, um die Schmierereien am Schulgebäude einzudämmen.
- Seit Schuljahresbeginn 2001 wird die Schule durch einen privaten Reinigungsdienst gereinigt und anfängliche Schwierigkeiten konnten zum Teil beseitigt werden. Als bedauerlich empfindet Frau Schinkel, dass die Reinigungskräfte einen sehr geringen Zeiteanteil von der Firma zur Verfügung gestellt bekommen (z.B. 3,5 Std. für das EG und den Verwaltungstrakt). Weiterhin besteht eine große Unzufriedenheit mit der Reinigung des Turnhallengebäudes, insbes. der Umkleieräume und den Lehrertoiletten. Zeitweise ist der Fußboden der Halle noch so naß vom vorangegangenen Wischen, dass eine Rutsch- und damit Unfallgefahr für die Schüler besteht. Von Seiten der Schule wurde eine Frist an die Firma zur Besserung bis zum 10.12.2001 gesetzt, danach sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- Während der Sommerzeiten werden von dem Platzwart häufig Außenarbeiten durchgeführt, die zu einer Lärmbelästigung führen und so einen Sportunterricht draußen oftmals erschweren machen. Frau Schinkel bittet, ob bei diesem Problem im nächsten Jahr evtl. Abhilfe möglich ist.
- Häufig besteht eine Konkurrenz von Schule und der außerschulischen Nutzung, d.h. oftmals sind benötigte Räume für Elternabende etc. bereits durch Kurse belegt. Herr Bertram antwortet direkt dazu.

Herr Peters, Elternbeiratsvorsitzender, betreut die Computer und bemängelt, dass diese nicht alle gleichzeitig in Betrieb genommen werden können, da bei der hohen Leistung häufig die Sicherungen durchbrennen und würde eine weitere Leitung als sinnvoll erachten.

Weiter berichtet Frau Schinkel von einer Halbtagsbetreuung durch zwei Mütter, die von 7.15 bis 13.15 Uhr geöffnet ist und derzeit von 10 Kindern dauerhaft besucht wird. Die Kosten belaufen sich für die Eltern auf €70,- für den ersten Monat und €60,- für die Folgemonate; eine Zahlung fällt auch in den Ferien an. Eine Betreuung ist auch an Schulausfalltagen möglich, nicht aber in den Ferien.

Über diese Betreuung hinaus gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hort Glashütte.

Die Vertreter der Schule sowie die Verwaltung beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

**Auszug**        **40**  
                      **68**

### **TOP 5:**

#### **Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des Glashütter Sportvereins mit anschließender Begehung des Geländes - Besprechungspunkt -**

Frau Ehrenfort begrüßt Herrn Scheer, Abteilungsleiter der Fußballsparte, als Vertreter des Glashütter Sport Vereines.

Herr Scheer erläutert den bereits vorgelegten Brief und die vorhandenen Mängel an dem Gebäude sowie an den Außenanlagen.

- Das Gebäude wurde 1976 erbaut und war ausgelegt für ca. 400 Mitglieder. Heutzutage hat der Verein ca. 1600 Mitglieder, davon allein ca. 600 im Bereich Fußball, welche die Anlage hauptsächlich nutzen. Dadurch bedingt ist die Anlage für den heutigen Bedarf zu klein und bauliche Erweiterungen sind aufgrund der stetig weiter steigenden Mitgliederzahlen notwendig. Ein Aufnahmestopp ist für den Verein nicht möglich, da dadurch die Aufgabe des Sportvereines in Frage gestellt wäre.
- Einige der vorhandenen Toiletten können nicht genutzt werden, da diese dem Personal vorbehalten sind. Der weibliche Zuschaueranteil bei gewissen Spielen ist sehr hoch und daher ist der bisherige Bestand - insbesondere an Damentoiletten - nicht ausreichend und müsste dringend erweitert werden.
- Weiterhin erläutert Herr Scheer, dass der vorhandene Tennenplatz (Platz II) regelmäßig unter Wasser steht und daher häufig nicht bespielbar ist. Eine Renovierung ist dringend notwendig, um den Trainings- und Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.
- Im Dachbereich treten regelmäßig Durchfeuchtungen auf.
- Die Lichtleistung der Anlage ist nicht ausreichend, um am Abend Punktspiele o.ä. durchzuführen. Die Verwaltung wird prüfen, ob die Anlage durch die Stadt oder den Verein zu pflegen bzw. verbessern ist.
- Trotz zahlreicher Gespräche gibt es Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit dem Platzwart. Daher sollte - analog zu den Hausmeistern - ein Arbeitsplan für Platzwarte erstellt werden, um die Aufgaben zu klären und damit evtl. das Verhältnis zu bessern.
- Der Zaun am Wanderweg enthält Durchlässe und sollte daher erneuert bzw. ausgebessert werden.

Herr Scheer wünscht sich eine möglichst baldige Erledigung der dringenden Instandsetzungen.

Der Ausschuss für junge Menschen erwartet, dass die feuchten und undichten Stellen umgehend beseitigt werden.

Die Verwaltung und Herr Scheer beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Als **Anlage 2** wird eine Aufstellung beigefügt über die Maßnahmen im Bauunterhalt aus den vergangenen Jahren.

Die Aufstellung aus dem vorangegangenen Protokoll ist eine Auflistung notwendiger Maßnahmen; stehen Mittel nicht ausreichend zur Verfügung, ist eine Prioritätenliste zu schaffen.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgt eine ca. 20-minütige Begehung des Vereinsgebäudes und der dazu gehörigen Anlagen.

**Auszug**        **401**  
                      **68**

**TOP 6: M01/0585**

**Psychologische Beratungsstelle der Stadt Norderstedt hier: Vorstellung des Tätigkeitsberichtes und Anhörung der Psychologen**

Die Vertreter der Psychologischen Beratungsstelle, Frau Mahlau, Herr Horstmann und Herr Hiegele werden von Frau Ehrenfort begrüßt.

Herr Hiegele erläutert den vorgelegten Tätigkeitsbericht für den Zeitraum August 2000 bis Juli 2001.

**19.20 Uhr     Herr Krebber verläßt die Sitzung**

Herausgehoben wird insbesondere, dass die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Norderstedt unzureichend ist.

Problem dabei ist, dass es sich um Kassenleistungen handelt und diese zunehmend gekürzt werden. Selbst das Werner-Otto-Institut darf eine maximale Fallzahl nicht überschreiten. Daher ist eine Verbesserung in den nächsten Jahren nicht abzusehen.

**19.25 Uhr     Herr Krebber nimmt wieder an der Sitzung teil.**

Herr Horstmann berichtet vom Schulpsychologischen Dienst und stellt fest, dass der Schulabsentismus ein zunehmendes Problem darstellt. Hauptsächlich gefördert wird diese Erscheinung durch gruppensdynamische Prozesse, zum anderen aber durchaus auch durch Ordnungsmaßnahmen wie Ausschluss vom Unterricht. Die psychologische Beratungsstelle steht derzeit in einem engen Kontakt zum Schulrat Herrn Jürgensen, um dieses "Stadt-Problem" (durch die Nähe zu Hamburg) gemeinsam erörtern zu können. Darüberhinaus ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen, dem Jugendamt, der Jugendarbeit sowie der Polizei und dem Ordnungsamt notwendig, um das Problem zukünftig einigermaßen im Rahmen zu halten.

Der Ausschuss bittet um eine Vergleichsaufstellung der letzten fünf Jahre, um die Entwicklung besser betrachten zu können und bedankt sich für den umfangreichen Tätigkeitsbericht.

**Auszug**        **40**

**TOP 7:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1: M01/0592**  
**Integrationsmaßnahmen und damit verbundene Einnahmen**

Bezugnehmend auf die Anfrage vom 19.09.2001 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Im **Jahre 2001** beliefen sich die Einnahmen aus den Zuweisungen vom Land (Pflegesatz Integration) auf insgesamt **DM 238.500,99**.

Dies entspricht etwa 8 ganzjährigen Integrationsmaßnahmen, davon 4 Maßnahmen in Regelgruppen sowie 4 Einzelintegrationen.

Derzeit werden folgende Integrationsmaßnahmen in städtischen Kindertageseinrichtungen durchgeführt:

Norderstedt - Mitte I, Pellwormstr. 15	1 Einzelintegrationsmaßnahme
Forstweg 53	1 Einzelintegrationsmaßnahme
Tannenhofstraße 40	3 Einzelintegrationsmaßnahmen
Storchengang 11	4 Gruppenintegrationsmaßnahmen 3 Einzelintegrationsmaßnahmen

Maßnahmen der oben genannten, die nicht ganzjährig durchgeführt werden, werden entsprechend anteilig berechnet.

In den Folgejahren bleibt abzuwarten, ob die Pflegesätze stabil bleiben oder von Seiten des Landes verändert werden. Daher können als Kalkulationsgrundlage für die Jahre 2002 ff. nur die Erfahrungen aus den Vorjahren herangezogen werden.

Die Einnahmen werden in voller Höhe hauptsächlich für folgende Positionen benötigt:

- heilpädagogische Betreuung (ca. die Hälfte des Gesamtbetrages)
- Befreiung der Eltern von der Betreuungsgebühr
- pädagogisches Spielmaterial
- Investitionen.

Da es sich um Zuweisungen des Landes (s.o.) handelt, wären nicht verbrauchte Mittel zurückzugeben.

Es sollte beachtet werden, dass die **Tendenz steigend** ist, d.h. mehr Kinder als zuvor werden integrative Maßnahmen benötigen.

**Auszug 402**

**TOP 7.2:**  
**Verlässliche Halbtagesgrundschule**

Frau Kampelmann berichtet, dass ein Arbeitskreis gebildet wurde, bestehend aus dem Fachamt, zwei Schulleiterinnen sowie zwei Hortleiterinnen, um ein Konzept zu erstellen zur Umsetzung der verlässlichen Halbtagesgrundschule; hieraus soll sich dann ein Pilotprojekt entwickeln.

Voraussichtlich im März wird eine erste Fassung des Konzeptes vorliegen.

**Auszug**        **401**  
                      **402**

### **TOP 7.3: Ganztagesangebote an Haupt- und Förderschulen**

Die Tagung beim Land bzgl. der Ganztagesangebote an Haupt- und Förderschulen brachte nicht den gewünschten Erfolg. Offensichtlich werden vom Land doch nicht so umfangreiche Mittel bereitgestellt, dass dieses Projekt für die Kommunen "kostenneutral" ist. Dennoch werden im Januar Anträge für zwei Schulen der Stadt Norderstedt gestellt, um die Ganztagesangebote anbieten zu können. In der folgenden Woche wird eine entsprechende Sitzung mit den Leitungen stattfinden.

Dazu wird die **Anlage 3** (Entwurf der Richtlinien und Stellungnahme der Stadt Norderstedt) dem Protokoll beigelegt.

**Auszug**        **401**

### **TOP 7.4: Integrationsmaßnahmen und -kosten in städtischen Horten**

Frau Kampelmann berichtet, dass derzeit eine Prüfung erfolgt, ob der Kreis Segeberg zu der Übernahme von Personalkosten der integrativen Betreuung im Hortbereich herangezogen werden kann.

**Auszug**        **401**  
                      **402**

### **TOP 7.5: Übertragung von Sportanlagen**

Frau Kampelmann gibt ein Schreiben von Herrn Nicolai als **Anlage 4** zu Protokoll.

**Auszug**        **401**

**TOP 7.6:  
EDV - Ausstattung in den Jugendeinrichtungen**

Frau Kampelmann berichtet, dass eine Förderung der EDV in Jugendeinrichtungen nicht durch den Verein zur Förderung des Sportes und der Jugendpflege Norderstedt e.V. erfolgen kann. Als **Anlage 5** wird das entsprechende Schreiben des Vereins zu Protokoll gegeben.

**Auszug        402**

**TOP 7.7:  
Spendeneingang Durchgangsklasse**

Frau Kampelmann berichtet, dass die DM 20.000,- der Stiftung der Kreissparkasse Segeberg für die Durchgangsklasse eingegangen sind.  
Das entsprechende Anschreiben wird als **Anlage 6** zu Protokoll gegeben.

**Auszug        401**

**TOP 7.8:  
Sitzungsorte 1. Halbjahr 2002**

Frau Kampelmann schlägt folgende Tagungsorte für das 1. Halbjahr 2002 vor:

16.01.2002	GHS Friedrichsgabe
20.02.2002	Kita Tannenhofstraße
20.03.2002	SV Friedrichsgabe
17.04.2002	Hort Pellwormstraße (oder Hort Niendorfer Straße)
15.05.2002	Coppernicus-Gymnasium
19.06.2002	Jugendarbeit Harksheide

Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

**Auszug        II  
                  401  
                  402**

**TOP 7.9:  
Tagesmutterbezuschussung**

Herr Struckmann berichtet, dass aufgrund der nunmehr vom Kreis durchgeführten Prüfung der Bezuschussungen des Jahres 2000 die Stadt Rückforderungen gegenüber dem Kreis geltend

machen wird.

Zudem wird zukünftig auf eine Prüfung der Antragsunterlagen der Eltern bei der Stadt verzichtet. Die Gewährung der städtischen Zuschusspauschalen erfolgt dann auf Grundlage der Prüfung durch den Kreis (**Anlage 7**)

Diese Regelung erfolgt in Absprache und Übereinstimmung mit dem Verein Tagespflege. Der Vertrag mit dem Verein Tagespflege wird entsprechend abgeschlossen.

**Auszug 402**

**TOP**

**7.10:**

**Kita - Verträge**

Herr Struckmann berichtet über ein heute eingegangenes Schreiben von Herrn Urbach (**Anlage 8**)

**Auszug 402**

**TOP**

**7.11:**

**Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde**

Herr Struckmann teilt mit, dass die für den 19.12.2001 vorgesehene Vorlage erst zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden kann, da eine qualifizierte, abschließende Stellungnahme des befragten Fachamtes kurzfristig nicht abgegeben werden konnte.

**Auszug 402  
68**

**TOP**

**7.12:**

**Wiederbesetzung SchulleiterInnenstellen der Grundschulen Glashütte und Glashütte - Süd**

Herr Bertram berichtet, dass beide Schulleiterstellen im letzten Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ausgeschrieben waren.

**Auszug 401**

**TOP**

**7.13:**

## **Anfrage Copernicus - Gymnasium**

Herr Bertram berichtet, dass das Copernicus-Gymnasium am 21.02.2002 einen Schilf-Tag ( schulinterne Lehrerfortbildung ) durchführt und bei der Verwaltung angefragt hat, ob aus dem zuständigen Fachausschuss eine Politikerin / ein Politiker zum Thema Kommunalpolitik in Norderstedt berichten kann. Falls Interesse besteht, wird darum gebeten, dieses dem Copernicus-Gymnasium bis zu den Weihnachtsferien 2001 unter der Tel.-Nr. 528 73 90 mitzuteilen. Ansprechpartner in der Schule ist Herr Biel.

**Auszug 401**

**TOP**

**7.14:**

**Sparvorschläge**

Frau Nagels bittet, dass sich der Ausschuss inhaltlich mit den Sparvorschlägen des Bürgermeisters, der interfraktionellen AG und der Fraktionen befasst.

Frau Nagels regt an, diesen Punkt vorerst als ständigen Besprechungspunkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Das entsprechende Schreiben wird als **Anlage 9** zu Protokoll gegeben.

**Auszug        II**  
**40**